

VDE|FNN: Für ein ausgereiftes Intelligentes Messsystem

- **Koordinierte Testphase erfolgreich angelaufen**
- **Branche nutzt Wartezeit auf Digitalisierungsgesetz für weitere Rollout-Vorbereitungen**

Die Vorbereitungen auf den Rollout des intelligenten Messsystems für Deutschland laufen auf Hochtouren. Gleichzeitig wartet die Branche auf das angekündigte Gesetz zur „Digitalisierung der Energiewende“. Das ist das Fazit des heutigen Infotags „Intelligente Messsysteme vor dem Rollout“ des Forums Netztechnik/Netzbetrieb im VDE (VDE|FNN) in Berlin. „Die Branche hat zuletzt weitere Lücken zur Vorbereitung des Rollouts dieser neuen Infrastruktur geschlossen“, so Peter Zayer, Vorsitzender des Lenkungskreises „Zähl- und Messwesen“ bei VDE|FNN. So hat VDE|FNN zuletzt das Lastenheft „Smart-Meter-Gateway“ in der Version 1.0 verabschiedet. Damit ist die Grundlage für interoperable und austauschbare Gateways gelegt, die als Kommunikationsmodul des neuen Messsystems eine Schlüsselrolle spielen.

Auch von der durch die VDE|FNN-Experten koordinierten Testphase gab es einen ersten Zwischenstand. Seit März 2016 laufen Labortests, bei denen die 16 beteiligten Netzbetreiber, Energieversorger und Dienstleister die verfügbaren Produkte auf Alltagstauglichkeit prüfen. Getestet werden dabei alle sechs verfügbaren Modelle digitaler Zähler sowie sechs Smart-Meter-Gateways, die nach VDE|FNN Standard gebaut sind. In der datenbankgestützten Testumgebung sind derzeit 174 Testfälle angelegt und davon 99 zum Test freigegeben. Diese orientieren sich am Lebenszyklus des intelligenten Messsystems und reichen vom allerersten Testfall „Geräte und Zubehör auswählen“ über die Inbetriebnahme bis hin zur Entsorgung.

Aufgrund der hohen Zahl der Testfälle und Kombinationen zwischen den verschiedenen Geräten zeigte sich, dass die Tests mehr Zeit benötigen, als zunächst angenommen. Daher liegt derzeit noch keine ausreichend große Zahl von Testergebnissen vor, um daraus allgemeine Rückschlüsse auf den Entwicklungsstand der Geräte und Prozesse ziehen zu

P
R
E
S
S
E

können. Die Tests laufen mit hoher Intensität weiter. Mit ersten öffentlich verfügbaren Ergebnissen der Labortests ist zum Jahresende 2016 zu rechnen.

Ein weiterer Schwerpunkt der Arbeiten bei VDE|FNN ist das Thema „Steuern mit dem intelligenten Messsystem“. Nach den Plänen des Gesetzgebers sollen mehrere Markttrollen über das intelligente Messsystem Erzeugungsanlagen steuern können. Für einen sicheren Betrieb muss klar sein, wer wann die Anlagen steuert. Netzbetriebliche Anforderungen müssen in kritischen Situationen Vorrang haben. VDE|FNN erarbeitet dazu ein Architekturkonzept zu einer zentralen Koordinierungsfunktion auf Betriebsebene und plant die Veröffentlichung bis Ende des Jahres. Gleichzeitig ist klar: Der Fokus beim Steuern mit dem intelligenten Messsystem liegt auf der Niederspannung. VDE|FNN setzt sich dafür ein, bei Anlagen in der Hoch- und Höchstspannung weiter auf die bewährte Fernwirktechnik zu setzen.

Der Infotag schließt eine Lücke im Veranstaltungskalender 2016, da der Leitkongress „Zählen Messen Prüfen“ (ZMP) des Forums Netztechnik/Netzbetrieb im VDE traditionell nur in ungeraden Jahren stattfindet. Die nächste ZMP findet am 10. und 11. Mai 2017 in Leipzig statt.

Über das Forum Netztechnik/Netzbetrieb im VDE (VDE|FNN):

Das Forum Netztechnik/Netzbetrieb im VDE (VDE|FNN) entwickelt die Stromnetze vorausschauend weiter. Ziel ist der jederzeit sichere Systembetrieb bei steigender Aufnahme von Strom aus erneuerbaren Energien. Das Forum Netztechnik/Netzbetrieb im VDE macht innovative Technologien in Form von VDE-Anwendungsregeln und technischen Hinweisen schnell alltagstauglich und systemkompatibel. Mitglieder sind über 420 Netzbetreiber, Stadtwerke, Hersteller, Anlagenbetreiber, Behörden und wissenschaftliche Einrichtungen.

www.vde.com/fnn

Pressekontakt: Melanie Unseld, Tel. 069 6308461, melanie.unseld@vde.com

DAS KÜNFTIGE INTELLIGENTE MESSSYSTEM

FNN FORUM NETZTECHNIK/
NETZBETRIEB IM VDE

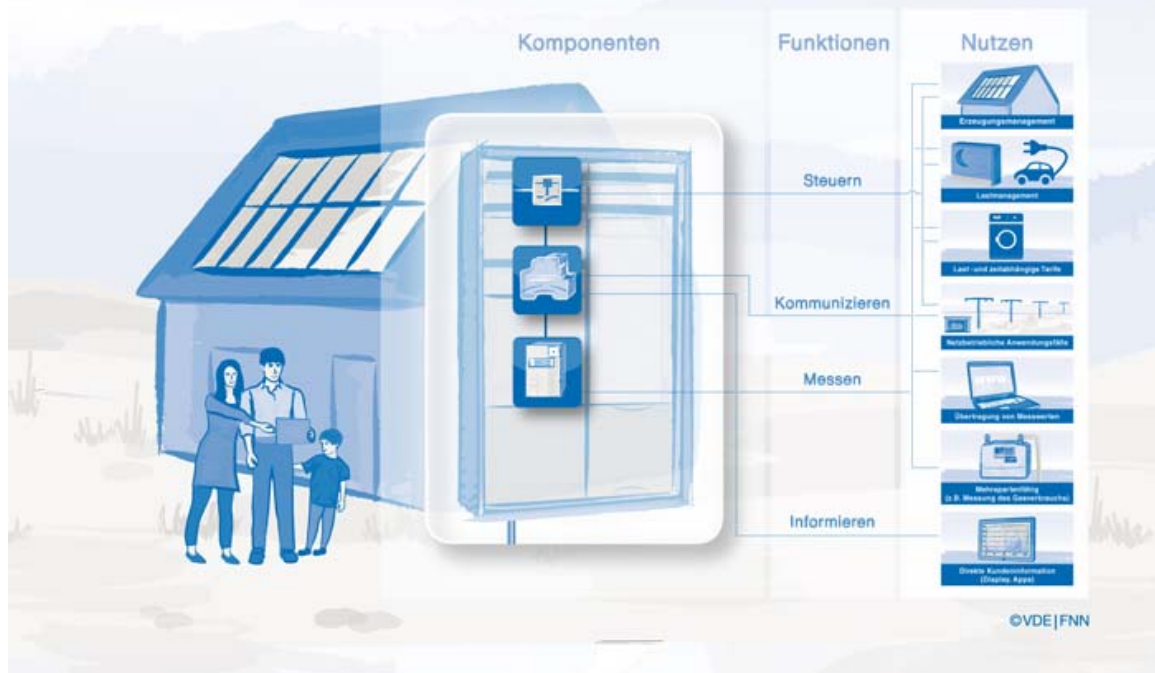


Abbildung 1: Das künftige intelligente Messsystem kann weit mehr, als nur den Stromverbrauch messen.